

An alle LSR/SSR für Wien

Initiative "Studienwahlberatung NEU/Studienchecker" – Adaptierung des Konzepts

Das Projekt „Studienwahlberatung NEU/Studienchecker“ wurde im Jahr 2008 als gemeinsame Initiative des BMWF und des BMUKK konzipiert und gestartet und seither kontinuierlich ausgeweitet. Unter Berücksichtigung der zuletzt erfolgten Neuanmeldungen von Schulen werden im Schuljahr 2014/15 bundesweit bereits voraussichtlich 255 AHS (76,1% aller Standorte) und 205 BHS (60,7% aller Standorte) teilnehmen. Es werden damit ca. 33.750 SchülerInnen (ca. 70% des entsprechenden Jahrgangs) in ihren Bildungs- und Berufsentscheidungen durch das Programm unterstützt.

Die Initiative wird nun auf Basis der bisherigen Erfahrungen und Evaluationsergebnisse inhaltlich weiterentwickelt.

Folgende **Zielsetzungen** stehen dabei im Mittelpunkt:

- Stärkere Betonung des Prozesscharakters:
Bisher wurde das Studiencheckerprogramm zu stark nur mit dem ersten Projekttag und hier der Durchführung des Selbstreflexionsinstruments EXPLORIX in Zusammenhang gebracht. Es sollen noch stärker der sich über zwei Jahre erstreckende Orientierungs- und Entscheidungsprozess und die vielfältigen anderen, sich an diesem orientierenden Unterstützungsangebote betont werden.

Geschäftszahl: BMBF-33.545/0010-I/9a/2014
SachbearbeiterIn: Dr. Gerhard Krötzl
Abteilung: I/9a
E-Mail: gerhard.kroetzl@bmbf.gv.at
Telefon/Fax: +43 1 531 20-2580/531 20-812580
Ihr Zeichen:

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

Minoritenplatz 5
1014 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

DVR 0064301

- **Mehr Individualisierung:**
Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass es notwendig ist, noch mehr die sehr unterschiedlichen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zu erfassen und je nach deren Stand im Orientierungsprozess unterschiedliche Unterstützungen anzubieten.
- Da besonders im Bereich der berufsbildenden Schulen das Studiencheckerprogramm oft als lediglich auf die Studienwahl ausgerichtete Unterstützung missverstanden worden ist, soll stärker hervorgehoben werden, dass es um grundsätzliche Entscheidungsfragen nach der Matura geht: also sowohl hinsichtlich eines Berufseintritts, als auch hinsichtlich einer weiteren Ausbildung, sei es in Form eines Studiums oder einer (zusätzlichen) Berufsausbildung.

Die **Eckpunkte der Änderungen** ab dem Schuljahr 2014/15:

- **Neue Materialienzusammenstellung:**
Modularer Aufbau (von den Schulen verpflichtend durchzuführende Basismodule und optionale Vertiefungsmodule), mehr Übersichtlichkeit und Stringenz, selbsterklärende „Drehbücher“ für LehrerInnen
- **Statt EXPLORIX neues Screeningverfahren als Selbstreflexionsinstrument:**
Ein eigens entwickeltes neues Screeninginstrument gibt SchülerInnen anstatt Realisierungsvorschlägen (Berufe oder Studienrichtungen) individualisierte, auf den Stand ihres Orientierungsprozesses und der damit verbundenen Bedürfnisse bezogene Hinweise für die weiteren Schritte im Orientierungs- und Entscheidungsprozess.
- **Wissenschaftlich fundierte Interessenstestverfahren in Verbindung mit Beratung:**
SchülerInnen, die an einer Kleingruppenberatung mit externen BeraterInnen (in der Regel Psychologische StudierendenberaterInnen) teilnehmen, erhalten kostenlos einen Lizenzcode zur Durchführung eines wissenschaftlich fundierten Online-Interessentestverfahrens (EXPLORIX oder StudienNavi). Die Ergebnisse werden im Rahmen der Kleingruppenberatung besprochen.

Im Anhang wird eine kurz gefasste Grundinformation für Schulen zum neuen Programm übermittelt.

Die Landesschulräte und der Stadtschulrat für Wien werden ersucht, diese Informationen über die Weiterentwicklung des Programms „Studienchecker“ an die beteiligten Schulen weiterzuleiten.

Weiters wird empfohlen, die Frage der geeigneten schulischen Unterstützung des Orientierungs- und Entscheidungsprozesses und die Grundzüge des Programms Studienchecker auch im Rahmen von SchulleiterInnenkonferenzen und Fortbildungsveranstaltungen für Schüler- und BildungsberaterInnen zu thematisieren. Fachliche Unterstützung dafür bietet bzw. vermittelt die/der jeweilige LandesreferentIn für Schulpsychologie-Bildungsberatung.

Für weitere Fragen steht das Projektbüro (Frau Dr. Kern, Tel. 01/53120-7009, studienchecker@bmwfw.gv.at) zur Verfügung.

Beilage

Wien, 6. Juni 2014

Für die Bundesministerin:

Dr. Gerhard Krötzel

Elektronisch gefertigt

Signaturwert	uNT41nau5hAnOs/EgwQEGdRQj5V+nvlzIlM46TDeKe0lkBJQxIS7XLEvV7qooWkdjgn8ATTQeLOJymZeO5hQ9m4D2ZHAqI5i37/2PG9Ex45quV4+HJJVx7ATyRaxBFjYtPfsz42qNomxa0QGWrBCtpfWrpVCEzeYVgm+AvNyPGrsiZHp9Wjj7TGw7DNJN646K97Sjw0VScEzmZ+jud50De/KdDephKUVKf/r3CQgngqn9EXS1njvTRR90HPi0knDW99BF1kFTJÜyTCIOYJVuWVcvpobyZozrl+dds8h05LwFzLK+dmzbkKVPVUfQ/PbfxQvKSDwVgnM4O4Uw==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit-UTC	2014-07-02T10:23:43+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmbf.gv.at/verifizierung .	